

## Mobiltelefon: Ein Gerät ändert uns und unsere Welt

Das nächste Wissenschaftscafé vom Donnerstag, 7. April, beschäftigt sich mit dem Mobiltelefon und der Frage, ob der Umgang mit ihm Fluch oder vielmehr Segen sei. Klar ist: Wegdenken aus dem Alltag kann man es nicht mehr, für viele ist ein Tag ohne Handy bereits undenkbar, wie die Organisatoren des Wissenschaftscafés schreiben. Doch wohin entwickle sich unser Mediengebrauch und das Kommunikationsverhalten, wo liege die Grenze zwischen sinnvoller Nutzung – und Sucht?

Diese und andere Fragen diskutieren Susanne Buntfuss, Delegierte der Public Affairs Swisscom AG; Gregor Dürrenberger von der Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation (FSM); Matthias Künzler vom Institut für Multimedia Produktion IMP an der HTW Chur; und Susanne Lebrument, Geschäftsführung Samedia. Die Diskussion wird geleitet von Duri Bezzola, Geschäftsführer der Academia Raetica. (50)

Das Wissenschaftscafé findet am Donnerstag, 7. April, 18 bis 19.30 Uhr, Restaurant «B12», Brandisstrasse 12, Chur, statt. Der Eintritt ist frei.

### LEUTE

Gleich doppelt konnte kürzlich bei der **Raiffeisenbank Bündner Rheintal** gefeiert werden: Erwin Donatz arbeitet seit 15 Jahren bei der Bank, Josef Joos sogar schon 30 Jahre.

## Schweiz am Sonntag

### Ausgabe Südostschweiz

Sonntagsausgabe der «Südostschweiz» (vormals «Südostschweiz am Sonntag»)

**Herausgeberin**  
Samedia (Samedia Publishing AG), Chur

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masugger

### Redaktion

Chefredaktorin: Martina Fehr

Stv. Chefredaktor: Thomas Senn

Bildredaktion: Marco Hartmann (Leitung), Nadia Köhler (Leitung Online), Denise Aliq, Matthias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Biscum (Stv. Leiter Region), Milena Caderas, Pieder Caminada, Gion Mattias Durband, Mario Engi (Meinung), Denise Erni, Valerio Gerstauer (Kultur), Ueli Handschin, Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Hans-Jürg Toggwiler (Online), Philipp Wyss (Stv. Leiter Online), Béla Zier

Bildredaktion: Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item

Red. Mitarbeiter: Rico Kehl (Grafik); Petar Marjanovic (Online);

Sport: René Weber (Leitung), Hansruedi Camenisch, Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel;

Überregionales: Patrick Nigg (Leitung); Leben: Astrid Hüni (Leitung), Andrea Maria Hilber Thelem

Redaktion Glarus: Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstchef), Lisa Leonardy (Dienstchefin), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast, Brigitte Tiefenauer, Maya Rhyner (Bild)

Redaktion Gaster & See: Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Markus Timo Rüegg, Urs Schneider, Sybille Speiser, Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser (Dienstchef)

**Mantelredaktion**

AZ Zeitungen AG, Baden

Chefredaktor: Patrik Müller

Stv. Chefredaktor: Beat Schmid

Bundeshaus: Othmar von Matt, Christof Moser;

Nachrichten: Henry Habegger, Sarah Serafini, Yannick Nock, Fabienne Riklin; Wirtschaft: Stefan Ehrbar, Niklaus Vontobel, Benjamin Weinmann;

Gesellschaft: Sacha Ercolani; Sport: François Schmid-Bechtel, Marcel Kuchta, Martin Probst, Simon Steiner, Sebastian Wendel, Rainer Sommerhalder, Michael Wehrle, Etienne Willemin, Klaus Zaugg; Kultur: Stefan Künzli, Sabine Altforer, Christian Berzins, Anna Kardos, Silvia Schaub, Ralfael Schuppisser; Layout, Foto, Produktion: Brigitte Geschwend, Bernhard Vesco, Daniel Weissenbrunner, Chantal Speiser, Sarah Loffredo, Peter Fasler

**Verlag und Inserate**

Geschäftsführer: Thomas Kundert

**Verbreitete Auflage** (Schweiz am Sonntag gesamt) 190176 Ex., davon verkaufte Auflage 185 862 Ex. (WEMF/SW-beglaubigt, 2015)

**Reichweite**

368000 Leser (MACH-Basic 2015-2)

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligten**

I.S.v. Art. 322 StGB

Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Samedia Partner AG

**Adressen**

Redaktion: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail: Regionalredaktion: graubuenden@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meingemeinde@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo: Samedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Verlag: Samedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@samedia.ch

Inserate: Samedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: inserate@samedia.ch

**Abopreise unter**

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Samedia

Accredited FSC®

Forest Stewardship Council A.C.



Sie gehören zum Urgestein der Churer Musikszene und rockten sich seit Ende der Siebzigerjahre durch fast alle Musikclubs im Kanton. Nun wagt die Band Flapjack mit Country und neuen Leuten einen Relaunch. Nach einem halben Jahr üben und feilen nun der Härtetest mit neuem Sound auf der Bühne.

VON WALTER TSCHOPP (TEXT UND BILDER)

Die Lead-Gitarre schnurrt solo wie ein Tiger kurz von links über die Bühne, schnell mit dem Hals nach vorne und faucht kurz mit schrämig «wow wow au wow» über die Saiten, der Rest der Band setzt ein und die rauchige Stimme von Laura füllt den Musicclub: «Back this hitch up into the water». Der Countryhit «Pontoon» springt an, von der Bühne ins Publikum, hinunter zur Theke und an die Tische. Gläser werden abgestellt, Hände und Hüften nehmen den Rhythmus auf. Der Start scheint geglückt und Laura setzt in der zweiten Strophe noch einen oben drauf: «Who said anything about skiing?» Köpfe nicken im Takt und in der Band löst sich die Anspannung. Alle auf der Bühne spüren, jetzt zeigt's sich, ob die Überei des letzten halben Jahres dicht ist, hier live im «Jonny's Lion Cave» in Trübbach. Die Routiniers der Band Flapjack wissen, was sie können, Garantie, ob es beim Publikum ankommt, haben sie aber nicht. Doppelte Spannung bei der Leadsängerin: Laura hat zwar eine Theater- und Gesangsausbildung, aber es ist ihr erster Bühnenauftritt mit einer Band überhaupt. Alle sind erleichtert, dass keiner im Publikum den inneren grossen roten Knopf drückt.

ALS DIE FLAPJACKS in ihrem ersten Übungskeller das musikalische Handwerk erlernten, waren Schlaghosen und Koteletts in und der Punk noch taurisch. Die Churer bevorzugten die klassische Sorte und starteten mit Rock und Blues. Mutig schrieb man eigene Stücke und schaffte es zu beachtlichem Erfolg. Später beschränkten sich die jungen Herren auf Cover-Versionen. In den Neunzigerjahren erlähmte der musikalische Eifer und die Band löste sich 2009 auf. Vor einigen Jahren starteten sie erneut. Andy Gfeller und Andri Padrun aus der Formation der Siebzigerjahre

wagten es nochmals mit einer neuen Crew und dem Slogan «Never to old to rock». Mit Daniela Bruetsch kam eine Powerfrau als Drummerin zur Band und als Bassist fügte sich der Holländer John Swinkels in die Truppe ein. Vor einem halben Jahr war dann klar, dass auch ein neuer Sound angesagt war. Was eignet sich besser als Country, der bestens die Stilrichtungen der letzten 50 Jahre aufgesogen hat? Nicht Hillibilly-Sound, schon eher New Country mit Blues und Rock. Beat Bachmann ergänzte mit Gesang und akustischer Gitarre das Team und zuletzt kam neben Andri die Felsbergerin Laura Vischer als Leadsängerin



Andri Padrun, Gesang



Daniela Brüttsch, Schlagzeug



Beat Bachmann, Gitarre, Gesang



Laura Vischer, Gesang



John Swinkels, Bass, Chorgesang



Andy Gfeller, Lead-Gitarre

### DIE NÄCHSTEN KONZERTE

- 22. April 2016: Calanda-Spring-Festival, «Twelve Bar» in Chur
- 31. Mai 2016: «Sunshine Pub» in Chur

dazu. Über Dropbox wurden Musikvorschläge ausgetauscht, Bandnamen und Outfit diskutiert. Dann kam die Knochenarbeit, das Üben zu Hause und im Übungskeller. Zusammengezählt locker über tausend Übungsstunden.

JEDEN DIENSTAGABEND ist Probeabend für die Flapjacks im Felsenaukeller in Chur. Eine ehemalige Zivilschutzanlage aus dem kalten Krieg, die der Stadt Chur gehört und auch von ihr an Bands vermietet wird. Hinter Betontüren üben hier ein Dutzend Bands in verschiedenen Räumen. Schalldicht ohne Fenster, aber mit Lüftungsrohren. Die neue Band hatte schon viele Übungskilometer auf den Gitarren hinter sich, als dann am 8. Dezember als letzte auch noch die Sängerin Laura Vischer dazu stiess. Ein gutes Dutzend Songs hatte man bereits im Kasten, aber für einen Konzertabend braucht es das Doppelte. Jüngere Songwriter wie Dwight Yoakam, Brad Paisley oder Tim McGraw waren die Favoriten, aber die Bandmitglieder bauten auch ältere Songs von Carlene Carter und Buffalo Springfield mit ein. Für Laura war dann an jenem Dezemberabend Einstand mit dem Song «These boots are made for walking» von Nancy Sinatra. Nach dem bekannten Bass-Intro dann der Einsatz der beiden Frauen, zuerst die Drummerin Daniela und später der Gesang von Laura: Rauchig, groofig und mit der entsprechenden Mimik. Gelungener Einstand und letztes Puzzle für die Band, die nun mit zwei Frauen und vier Männern komplett war.

DREI MONATE SPÄTER und mit zwei Dutzend Songs in Koffern schrauben sich die Gitarristen in den zweiten Block ihres Konzertes im Trübbacher Musicclub und Laura eröffnet mit «These boots are made for walking». Die Nervosität hat sich gelegt und die Band fühlt sich in ihrem neuen Songkleid sichtlich wohl. In der ersten Reihe des Publikums steht ein Konzertveranstalter, der Flapjack von früher kennt. Sein Urteil: «Das passt und kommt gut.» Verbessern kann man bestimmt noch, etwa am mehrstimmigen Gesang. Aber das ist auch für die Routiniers der alten Flapjack klar: «Wir machen jetzt nicht nur einen neuen Sound, wir spielen auch in einer neuen Zusammensetzung mit mehreren Gesangsstimmen». Das Wichtigste der Start, das Auftauchen aus dem Keller. Was jetzt kommt, hat die Band mit dem ersten Song von Sawyer Brown vorweggenommen: «The race is on», das Rennen ist gestartet.